

## Exkurs: das Gottesurteil

Was Elias mit Gott auf dem Carmel auf sein Gebet hin erlebt hat, war ein Ereignis besonderer Art. Gott offenbarte sich durch das Feuer und verbrannte das nasse Opferfleisch und trocknete sogar den mit Wasser gefüllten Graben um den Altar. Elias hatte seine Fleischstücke mit kostbarem Wasser übergossen, um das Wunder wirklich anschaulich werden zu lassen.

In einem kleinen Lexikon gibt es eine interessante Erklärung zum Gottesurteil. Es wird dort im kulturellen Kontext erklärt. Es soll nicht das Wunder an sich schmälern, was Gott für Elias dort auf dem Carmel gewirkt hat. Die Frage, die uns auf dem weiteren Weg von Elias beschäftigen wird, ist folgende: Warum war Elias durch dieses machtvollere Ereignis mit Gott nicht wirklich in seinem Geist tief gestärkt und im Innersten nachhaltig befriedigt?

*Ein Gottesurteil war ein in fast allen Kulturen ... verbreitetes Beweismittel in privaten und öffentlichen Rechtstreitigkeiten, bei dem Gott durch eine Probe oder Entscheidung in einer Schuldfrage herausgefordert wurde. Der Tatverdächtige könnte die ihm zur Last gelegte Schuld durch Prüfungen, z. B. Gang durch das Feuer, ohne daß die in üblicher Weise zu erwartenden Verletzungen eintraten, ein für allemal aus der Welt schaffen.*

